

Zweimal ins Simmental als Ersatz für die

Tourentage im Prättigau (ursprünglich geplant für 27.-29.1.12)

Man konnte hören schauen wo man wollte, auf DRS1, auf SF DRS, bei MeteoSchweiz, bei Meteocentrale oder bei Meteoblue: keine Chance auf anständiges Wetter in Nordbünden am Freitag und Samstag. Hingegen versprochen alle viel Sonne für Donnerstag, 26. Januar. Kurze Umfrage bei den Angemeldeten, es kann sich immerhin jemand frei machen. Dazu kommen zwei Gäste aus der Sektion Bern. Wir fahren mit dem Lötschberger direkt nach Zweisimmen, kleben bei Stalde die Felle auf und steigen unter einem wolkenlosen Himmel in 3¼ Stunden aufs **Chumigalm, 2125m**. Eine herrliche Aussicht, besonders auf das Nebelmeer über dem Mittelland, aber es ist ziemlich kühl. Der Schnee hat oben eine leichte Kruste, scheinbar hat es weit hinauf geregnet, es lässt sich aber noch recht gut fahren. Beim Chalet unter der Honegg auf 1483m klappen wir die Bänke auf der Terrasse aus und geniessen das verspätete Mittagessen und die Wärme. Weiter unten wird der Schnee knapp, aber machen die letzten Schwünge wirklich gerade neben der Simme. Wir spazieren auf dem Strässchen zurück, und können gleich in den Golden Pass-Zug einsteigen. So hat es nicht einmal mehr gereicht, auf den gelungenen Tag anzustossen...



Freitag und Samstag gab es dann einiges an Neuschnee, für Sonntag 29.1. bestand eine Chance für Aufhellungen. Wieder zu viert fahren wir wieder mit dem Lötschberger, dieses Mal aber nur bis Därstetten. Dort wechseln wir in den Rossberg-Skibus. Der ist für uns nicht ganz gratis (Hinweis für Sparfüchse: -.50 Rappen mehr aufwenden und einmal an den Lift). Wir starten im Nebel, oben wird es heller, zuoberst auf dem **Puntel, 1921m** sehen wir sogar ein blaues Loch, aber es fehlen schlussendlich 100 oder 200 Höhenmeter. Der ganze Hang der Dürrenegg ist noch unverfahren! Wir geniessen Pulverschnee vom feinsten.

Und weil es so schön war, steigen wir nochmals auf bis zum Undere Buufal. Dank den Bäumen gibt es auch in den Nebelschwaden genügend Kontrast. Wir fahren wieder ganz bis zur Simme hinunter, vom Heidenweidli geht es zu Fuss hinauf nach Oberwil. Wir haben Pech: das Restaurant Bahnhöfli hat „heute Ruhetag“, es ist wieder nichts mit anstossen...

Teilnehmer: Ruth Probst, Margrit Gurtner (Gast), Katharina Jakob (Gast am 26.1.), Pesche Liechti (am 29.1.)

Tourenleiter: Martin Gurtner (plus Texter und Fotograf)

Ein Tipp, damit vor dem „heute Ruhetag“ nicht resigniert werden muss:

Degustations-Besteigung

Albert Smith, britischer Bergsteiger, liess es sich auf dem höchsten Gipfel der Alpen recht gut gehen. Die Getränkeliste für seine Montblanc-Besteigung 1851: 60 Flaschen Tafelwein, 20 Flaschen St. Georg, 15 Flaschen St. Jean, 3 Flaschen Weinbrand, 1 Flasche Cassis, 6 Flaschen Limonade und 2 Flaschen Champagner.

Quelle: ‚Über alle Berge‘, ein Handbuch nicht nur für Gipfelstürmer